

Schriften zur Körperkultur Band 38

Gounot, A. (2002):

Die Rote Sportinternationale 1921-1937

Kommunistische Massenpolitik im europäischen Arbeitersport

Münster (ISBN 3-8258-6411-1).

Die Rote Sportinternationale, 1921 in Moskau als „Massenorganisation“ der Kommunistischen Internationale gegründet, zählte zu den Kultur- und Sportverbänden der Zwischenkriegszeit, die explizit politische Ziele verfolgten. In welchem Maße reflektierte die RSI neben den ursprünglich revolutionären Intentionen des Kommunismus auch die vielschichtigen Erscheinungen und Entwicklungen des Sports und insbesondere des Arbeitersports in Europa? Bis zu welchem Grad waren die Organisationsaktivitäten von den Machtstrukturen und Mechanismen der internationalen kommunistischen Bewegung geprägt? Diesen Ausgangsfragen geht die Studie mit Blick auf internationale und nationale, politik- wie auch kulturgeschichtliche Phänomene nach. Gestützt auf umfangreiches Quellenmaterial aus dem Komintern-Archiv in Moskau, zeichnet der Autor ein differenziertes Bild der kommunistischen Sportpolitik und liefert zugleich Erklärungen für das weitgehende Scheitern kommunistischer Massenpropaganda in kapitalistischen Systemen.

